

Tucholsky, Kurt: Die Kronprinzenbühne (1912)

1 Sieh da, sieh da: am preuß'schen Hof
2 erblickt man einen Musenschwof.
3 Man spielt beim Sohn vom Vater
4 Theater.

5 Die kleine Zote, lieb und nett,
6 wird blank poliert für das Parkett –
7 und, was der Gallier schildert,
8 gemildert.

9 Auch fühlt man sich beträchtlich wohl
10 im reinlichen Salontürol.
11 Der Dichter schwingt im Gmüatl
12 's Hüatl.

13 Und auch die Tonkunst ist allhier:
14 da hinten trommelt am Klavier
15 für viele Pinke-Pinke
16 Paul Lincke.

17 Und alles ist im Ordensfrack . . .
18 Nur leider fehlt der Kunstgeschmack.
19 Nun, man behilft sich ohne
20 beim Sohne, Sohne, Sohne –
21 beim Sohne.

(Textopus: Die Kronprinzenbühne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53473>)